

Muttenser Gym-Schüler infiziert: Maskenpflicht greift

bz, 13.08.2020

Coronavirus Kaum sind die Sommerferien vorbei, ist der erste Coronafall an einer Baselbieter Schule Tatsache. Ein Schüler des Gymnasium Muttens wurde positiv auf Covid-19 getestet, teilte gestern die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) mit. Der 17-Jährige hatte am Montag die Schule besucht, danach blieb er dem Unterricht fern. Er befindet sich in Isolation, den Umständen entsprechend gehe es ihm gut. Wie die VGD weiter schreibt, «ist davon auszugehen, dass er sich in seinen Ferien in Kroatien infiziert hat». Da Kroatien nicht auf der Länderliste des Bundes steht, musste der Schüler nach seiner Rückkehr nicht automatisch in Quarantäne. Trotz des infizierten Mitschülers kommen Lehrer und Schüler des Gyms

Muttens um eine Isolation herum. Dies, da sie konsequent Masken getragen hätten und auch keine Klassen durchmischt worden seien. «Der Entscheid des Kantonsarztes beweist, dass unser Schutzkonzept für Gymnasien funktioniert. Das ist sehr beruhigend», sagt Marc Rohner zur bz. Der Leiter der Baselbieter Mittelschulen lobt auch die Disziplin der Schülerinnen und Schüler: Das Maskentragen sei für sie schon fast Normalität. Weniger Glück haben die Mitspieler und Partybesucher, mit denen der 17-Jährige übers Wochenende Kontakt hatte. Gleich an zwei Fussballspielen und einer Party war er aktiv, weswegen dieser Personenkreis in Quarantäne muss. Wie viele Personen genau betroffen sind, ist noch in Abklärung. (mn)